

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 24. Oktober 2013

Gesch. Nr. 050/11

43.04.46 Jugend und Sport - Projekte/Konzepte

Fristerstreckungsgesuch für die Beantwortung des Postulates von Gemeinderat Samuel Wüst, SP, und Mitunterzeichnenden betreffend Gemeindebibliothek Illnau

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Frist für die Beantwortung des Postulats von Gemeinderat Samuel Wüst, SP, und Mitunterzeichnende betreffend Gemeindebibliothek Illnau wird bis 31. Dezember 2014 erstreckt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinderat Samuel Wüst, Dorfstrasse 14, 8307 Effretikon
 - b. Stadtrat Ressort Jugend und Sport
 - c. Abteilung Hochbau
 - d. Abteilung Jugend und Sport
 - e. Stadtkanzlei, dreifach

WEISUNG

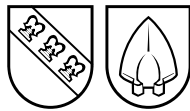
AUSGANGSLAGE

Gemeinderat Samuel Wüst und Mitunterzeichnende reichten am 14. September 2011 folgenden parlamentarischen Vorstoss ein:

„Der Stadtrat von Illnau-Effretikon wird eingeladen zu prüfen und dem Grossen Gemeinderat zu berichten, wo im Zentrum von Illnau der Gemeindebibliothek andere und angemessen grosse Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Diese Räumlichkeiten sollten innerhalb von einigen Monaten bezogen werden können.“

BEGRÜNDUNG

Durch die Rückweisung des Geschäftes des Grossen Gemeinderates betreffend den Umbau und die Sanierung der Usterstrasse 23 in Illnau wird die Gemeindebibliothek nicht wie geplant in diese Liegenschaft umziehen können. Die heutige Situation in der Bibliothek mit einem Raum von rund 100m² ist mittelfristig nicht mehr annehmbar. Für die zirka 7'000 Medien sollte gemäss Richtlinien für Gemeindebibliotheken der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) eine Fläche von 200m² plus ein sepa-



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 24. Oktober 2013

rater Arbeitsraum zur Verfügung stehen. Im Zentrum von Illnau sind verschiedene Räumlichkeiten nicht vermietet, in welche die Bibliothek einziehen könnte, zum Beispiel Räume in der Überbauung Station Illnau würden in Frage kommen. Mit der Bibliothek im Zentrum würde die Attraktivität des Zentrums und der Bibliothek aufgewertet werden. Die Bibliothek sollte wie in Effretikon ein Ort zum Verweilen sein, an dem die Kundschaft auch gerne bleibt und liest.“

FRISTERSTRECKUNGSGESUCH

Seit Einreichung bzw. Überweisung des parlamentarischen Vorstosses wurden seitens der Stadt verschiedene Varianten geprüft. In der Folge wurde eine Fachgruppe gebildet, um die Fragen des Standortes genauer zu analysieren.

Drei mögliche neue Standorte für die Gemeindebibliothek wurden detailliert geprüft, nämlich in der Überbauung Station Illnau, im ehemaligen VOLG-Laden und an der Usterstrasse 23. Trotz der bekannten Nachteile am heutigen Standort der Bibliothek ist nach Ansicht des Stadtrats die Entscheidung des Grossen Gemeinderates zum weiteren Vorgehen betreffend Dorfzentrum Unter-Illnau abzuwarten, um dieses Geschäft nicht ungünstig zu präjudizieren. Dadurch kann die Frist für die Beantwortung des Postulates – welche bereits einmal auf Ende 2013 verlängert wurde - leider nicht eingehalten werden. Bis Ende Dezember 2014 kann mit einer Antragstellung an den Grossen Gemeinderat gerechnet werden, sofern durch das Parlament ein definitiver Entscheid in der Illnauer Zentrumsfrage gefällt wird.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Christof Müller
Stv. Stadtschreiber

Versandt am: 28.10.2013